

Ausgabe 2023/24 des deutsch-französischen Geschichtswettbewerbs EUSTORY gestartet

Sie möchten als Lehrer:in die Kreativität und Recherchekompetenz Ihrer Schüler:innen fördern? Oder ihr seid Schüler:innen mit Leidenschaft für Geschichte, Sport oder für beides? Dann nehmt am deutsch-französischen Geschichtswettbewerb EUSTORY teil und taucht in die gemeinsame sportliche Vergangenheit unserer beiden Länder ein oder erkundet die Sportgeschichte des Nachbarlandes!

„GESELLSCHAFTEN IN BEWEGUNG: Der Sport zwischen Frankreich und Deutschland“

Als universelle Sprache fördert der Sport Begegnungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Darüber hinaus übt er in vielen Ländern einen bedeutenden Einfluss auf die Gesellschaft aus, was sich auch in dem Leitgedanken der olympischen Bewegung widerspiegelt, die Welt durch den Sport zu verbessern¹.

➤ Sport ist ein Träger der **Sozialisierung**.

Aus der institutionalisierten Ausübung des Sports durch Laien oder Profis ergeben sich lokale, regionale, nationale oder internationale Sportereignisse, die auf ihrer Ebene zum sozialen und politischen Leben eines Dorfes, einer Stadt, einer Region oder eines Landes beitragen.

➤ Der Sport ist ein **Spiegel der Gesellschaft**.

Die privilegierte Stellung des Sportes innerhalb der Gesellschaft² hat dazu geführt, dass er im Laufe der Geschichte immer wieder instrumentalisiert wurde. Ob als Propagandamittel oder als Darstellung der deutsch-französischen Beziehungen, der Sport spiegelt gesellschaftliche Dynamiken und Diskurse wider.

➤ Sport kann für **Repräsentation** sorgen.

Auf internationaler Ebene kann Sport die erwünschte Repräsentation des eigenen Landes schaffen, aber auch eine Quelle für die Repräsentation des Anderen sein. Er kann darüber hinaus ein Instrument zur Bestätigung und Stärkung der nationalen Identität sein. Gleichzeitig zeigt die Rolle des Sports, insbesondere im Bildungssystem zu verschiedenen Zeiten, welchen Einfluss er auf die Identitätsbildung junger Menschen haben kann.

Diese Reihe von Situationen, die sich stark voneinander unterscheiden, eröffnen große Untersuchungsfelder, in denen die Instrumentalisierung des Sports analysiert und ihre Auswirkungen gemessen werden können.

Die Ausgangspunkte können unterschiedlich sein:

Denkwürdige Siege; bedeutende Rivalitäten; symbolträchtige Sportereignisse, die Grenzen überschritten haben; persönliche Werdegänge französischer oder deutscher Athlet:innen; Familiengeschichten oder auch die Stellung des Sports in der Gesellschaft z.B. in der Kriegszeit, unter der Besatzung oder in unterschiedlichen Epochen.

Ausgehend von diesen ersten Überlegungen können die Teilnehmenden den weiteren historischen Kontext untersuchen, in dem diese Ereignisse stattgefunden haben. Das ausgewählte Thema ist anhand von Primärquellen (Tagebücher, Reportagen, Dokumente, Zeitzeugenberichte, etc.) und Sekundärquellen (Forschungsarbeiten, Monographien, etc.) zu bearbeiten.

Wer kann teilnehmen?

Französische Schüler:innen der *Collège* und *Lycée généraux, technologiques* oder *professionnels* (von der 4^{ème} bis zur *Terminale*) und deutsche Schüler:innen aller Schultypen der Mittelstufe oder Oberstufe (von der 8. bis zur 13. Klasse).

Der deutsch-französische Geschichtswettbewerb ist für eine Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Partner:innen geeignet. Die Partner:innen können über die vom DFJW zur Verfügung gestellte Plattformen DOMINO und Kleinanzeigen gefunden werden.

¹ URL : <https://olympics.com/cio/mouvement-olympique>

² *An der Sportausübung in Vereinen beteiligen sich mehr junge Menschen als an jeder anderen sozialen Organisation*

Ein Beitrag, der in einem deutsch-französischen Tandem erstellt wird, ist zu bevorzugen, aber nicht zwingend erforderlich. Mononationale Arbeiten werden akzeptiert (in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt). In diesem Fall muss ein Teil des Beitrags für die deutschen Teilnehmenden auf die französische und/oder europäische Geschichte Bezug nehmen und umgekehrt für die französischen Teilnehmenden.

Wie kann man teilnehmen?

Beiträge können in Einzelarbeit, als Gruppenarbeit oder als Arbeit einer gesamten Klasse erstellt werden. Dabei können die einzelnen Schüler:innen sowie Gruppen oder Klassen von einem:r Tutor:in unterstützt werden.

Pro Beitrag ist nur eine Anmeldung notwendig, auch im deutsch-französischen Tandem. Die Anmeldung erfolgt über [dieses Formular](#) auf der Website www.eustory.fr und ist bis zum 18. März 2024 möglich. Die Beiträge sollen im Schuljahr 2023/24 angefertigt und nicht schon anderweitig eingereicht worden sein.

Welches Medium?

Die Wahl des Mediums ist frei (Buch, Text, Collage, Audiodatei, Film, Blog, etc.). Kreative Beteiligungen sind willkommen, solange die Darstellung den Inhalt unterstützt. Quellen müssen stets als solche gekennzeichnet werden.

Welcher Umfang?

Schriftliche Einzelbeiträge können einen Umfang von maximal 15 Seiten haben, schriftliche Gruppenbeiträge einen Umfang von maximal 25 Seiten. Filme und Audiodateien dürfen maximal 15 Minuten lang sein.

Welches Format?

Audiodateien: mp3; Videodateien: mp4; Textdateien: pdf

Welche Sprache?

Die Beiträge können auf Deutsch und/oder Französisch verfasst werden.

Logbuch:

Die Beiträge müssen von einem kurzen Bericht über den Ablauf des Projekts begleitet werden. So kann die Jury einen Überblick über die Bedingungen, unter denen die Arbeit realisiert wurde, sowie über die Aufteilung zwischen Schüler:innen und Lehrkräften bzw. Tutor:innen bekommen.

Die folgenden Punkte müssen dabei berücksichtigt werden: Wahl des Themas, Ablauf und Entwicklung des Projekts (Forschung, Zeitaufwand, Teamarbeit in der Gruppe und gegebenenfalls Zusammenarbeit mit den Partner:innen, etc.), positive Punkte, Erkenntnisse und Ergebnisse des Projekts, aber auch negative bzw. weniger zufriedenstellende Aspekte.

Wie werden die Beiträge eingereicht?

Alle Beiträge, zusammen mit dem Logbuch, können nach ihrer endgültigen Fertigstellung zwischen dem **18. März** und dem **15. April 2024** (vor Mitternacht) auf der Website www.eustory.fr hochgeladen werden. Ein entsprechendes Formular wird zu gegebener Zeit online gestellt und Sie werden automatisch per E-Mail informiert.

Beiträge, die andere Formate als Schrift, Audio oder Video haben (z. B. Collagen, Skulpturen oder andere Kunstwerke), müssen über dasselbe Formular durch ein Foto des Beitrags hochgeladen werden und anschließend, falls die Jury dies für notwendig erachtet, per Post an die folgende Adresse geschickt werden:

Fédération des Maisons Franco-Allemandes « Concours d'histoire EUSTORY-France » c/o Maison de Rhénanie-Palatinat, 29 rue Buffon, B.P. 32415, F-21024 Dijon Cedex

Pädagogisches Begleitseminar:

Für die am Wettbewerb beteiligten Lehrkräfte und Tutor:innen ist ein pädagogisches Begleitseminar vorgesehen. Es wird im Januar 2024 online stattfinden.
Weitere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Preise:

Die Preise werden nach Schultyp sowie einer Tandem-Kategorie vergeben.
Es sind demnach 6 Preise zu verleihen, die wie folgt dotiert sind:

Mittelstufe:	Oberstufe:	Tandem:
1. Preis: Preis in Wert von 700€ 2. Preis: Preis in Wert von 300€	1. Preis: Preis in Wert von 700€ 2. Preis: Preis in Wert von 300€	1. Preis: Preis in Wert von 700€ 2. Preis: Preis in Wert von 300€

Für Originalität und Aktualität sind Zusatzpreise vorgesehen. Jede:r Schüler:in erhält ein Teilnahmezertifikat.

Die Preisträger:innen des Geschichtswettbewerbs bekommen die Möglichkeit, sich für ein europäisches, von der Körber-Stiftung organisiertes „History Camp“ anzumelden, wo sich auch die Preisträger:innen der 23 anderen Länder des EUSTORY-Netzwerks treffen.

Zeitplan:

- **November 2023:** Offizielle Eröffnung des Wettbewerbs für die Schüler:innen und ihre Tutor:innen in Frankreich und Deutschland. Beginn der Anmeldephase.
- **Januar 2024:** Pädagogisches Online-Begleitseminar für Lehrkräfte und Tutor:innen.
- **18. März 2024:** Ende der Anmeldephase. Beginn der Einsendung von Beiträgen.
- **15. April 2024:** Einsendeschluss für die Beiträge.
- **Mai 2024:** Treffen und Beratung der Jury. Auswahl der Preisträger:innen durch die Jury.
- **Ende Mai 2024:** Bekanntmachung der Preisträger:innen
- **Juni/Juli 2024:** Preisverleihung.

Kontakt:

Koordinierung EUSTORY-France
Fédération des Maisons Franco-Allemandes
E-Mail : info@eustory.fr
Telefon: +33 (0)3 80 68 86 04
www.eustory.fr

Der deutsch-französische Geschichtswettbewerb ist eine Aktion der Föderation deutsch-französischer Häuser in Frankreich in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), der Körber-Stiftung und der Association des Professeurs d'Histoire-Géographie (APHG) für Schüler:innen in Frankreich und Deutschland.

Weitere Informationen auf der Internetseite Eustory-France.

Anmeldefrist: 18. März 2024

Abgabefrist der Beiträge: 15. April 2024